

Zugestellt durch Post.at



STADTZEITUNG Friesach

Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Friesach | Ausgabe 02 | Juli 2017

www.friesach.at

Schönen Sommer!



© Jürgen Müller

Fürstenhofplatz 1, 9360 Friesach | T: 04268 2213 | F: 04268 2213-50 | E: friesach@ktn.gde.at

Amtszeiten:

Montag bis Donnerstag 08.00 - 16.00 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Parteienverkehr:

Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag zusätzlich 13.00 - 16.00 Uhr



DIE KRAFT AM LAND

“UNSER LAGERHAUS“
Warenhandelsges.m.b.H.

Lastenstraße 2
9360 Friesach

Tel: 04268/5102



■ Lagerhaus | Friesach

www.unser-lagerhaus.at

● Ein Hoch auf Friesach!

Mit Ende des Schuljahres wird es in der Burgenstadt ruhiger, denn die zahlreichen Schulklassen, die aus ganz Kärnten und darüber hinaus bei uns zu Gast waren, verabschiedeten sich in die wohlverdienten Ferien. Von Ende April bis Anfang Juli durften wir über 1.300 Schüler bei uns begrüßen. Vom abwechslungsreichen Programm waren nicht nur die Kinder, sondern auch deren Lehrer begeistert. Deshalb können wir viele Schulen bereits zu unseren Stammgästen zählen. Josef Kronlechner, Bürgermeister und Geschäftsführer der Burgenstadt Friesach Veranstaltungen GmbH: „Ein herzliches Dankeschön an alle Lehrer, die sich – gemeinsam mit den Eltern – für Friesach als Ausflugsdestination entschieden haben. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr!“



Für mittelalterliche Musik und Tanz sorgte Heimo Kerschbauer



Die Bootsfahrten mit Gabi Kreuzer gehören zu den Highlights

Neue
Telefonnummer
von Bürgermeister
Josef Kronlechner:
0664/410 20 10



Die Schülerinnen und Schüler waren vom schönen Ambiente Friesachs begeistert



Bei der mittelalterlichen Begrüßung werden den Kindern Brot und Salz gereicht



Der Besuch am Burgbauplatz gehört zum vielseitigen Schülerprogramm selbstverständlich dazu



● Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Friesach gelangt voraussichtlich ab 15. September 2017 eine Lehrstelle als Verwaltungsassistent-In mit Matura zur Besetzung.

BewerberInnen um diese Planstelle haben nachzuweisen:

- den positiven Abschluss der 9. Schulstufe und
- eine der Verwendung entsprechende Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie
- die österreichische Staatsbürgerschaft oder freien Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt

Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Unterlagen (in Kopie) beizufügen: Anschreiben, Lebenslauf mit Lichtbild, Zeugnisse und Nachweise über den bisherigen Schul-, Bildungs- und Arbeitsweg, allfällige Dienst- und Kurszeugnisse, Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis.

Die Auswahl der BewerberInnen erfolgt nach Durchführung eines Auswahlverfahrens. BewerberInnen, welche die in der Ausschreibung angeführten Voraussetzungen bis zum Ende der Bewerbungsfrist nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Auswahlverfahren nicht einbezogen. Bewerbungen können nur berücksichtigt werden, wenn diese mit allen oben angeführten Unterlagen bis spätestens 21. August 2017, 12.00 Uhr, bei der Stadtgemeinde Friesach, Fürstenhofplatz 1, 9360 Friesach, eingelangt sind. Aufgrund der einfacheren Verarbeitung Ihrer Daten begrüßen wir es, wenn Sie sich per E-Mail (bettina.vorreiter@ktn.gde.at; Betreff: Friesach – Lehrling) bewerben.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass ein Ersatz allfälliger Reisekosten oder Aufwendungen im Hinblick auf die Teilnahme am Auswahlverfahren nicht möglich ist.

Friesach, am 10.07.2017, der Bürgermeister der Stadtgemeinde Friesach Josef Kronlechner

● So funktioniert die neue Stadtzeitung!

Ab sofort bekommt jeder Friesacher Haushalt Ende des Monats die Stadtzeitung zugestellt. Anstelle des Grünen Blattes können hier Termine und Vorankündigungen präsentiert werden. Gerne werden auch Nachberichte von Festivitäten, Ausflügen und Ehrungen, Interessantes über Projekte oder die Vorstellung eines Vereins in die Zeitung aufgenommen. Zudem erfahren Sie Monat für Monat Wissenswertes aus dem Gemeindeamt. Bis zum jeweils 10. eines jeden Monats können Sie Ihre Beiträge bei Amtsleiterin Mag. Bettina Vorreiter einreichen. Texte bitte in einem Word-Dokument senden (max. 1.300 Zeichen inklusive Leerzeichen), max. 2 Fotos als Anhang in einer jpg-Datei mit einer Mindestgröße von 1 Megabyte. Für Vereine, Schulen und Kindergärten ist der Abdruck kostenlos. Änderungen und Kürzungen der Texte behalten wir uns vor. Für nähere Informationen stehen Ihnen Mag. Bettina Vorreiter (04268/22 13-33) und Mag. Tanja Orasch (04268/22 13-42) gerne zur Verfügung.

Redaktionsschluss für die Augustausgabe: 6. August 2017

IMPRESSUM:

Herausgeber und für Inhalt verantwortlich:

Stadtgemeinde Friesach, Fürstenhofplatz 1, 9360 Friesach
Tel.: 04268/2213, Fax: 04268/2213-50, E-Mail: friesach@ktn.gde.at

Redaktion: Mag. Bettina Vorreiter, Mag. Tanja Orasch

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH,
Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel.: 04242/307 95,
E-Mail: office@santicum-medien.at



WEBER
SCHUHHAUS

Sommer
schlussverkauf

Bei unserem Sommer Sale stehen tolle Schuhe zu spitzen Preisen für Euch bereit.

Wir stehen auf starke Marken mit Top Qualität.

Auf Euer kommen freut sich das Team Schuhhaus Weber.

04268/2282 **FRIESACH**

● Regional ist genial – Nahversorgerförderung 2017

Die Friesacher Volkspartei hat sich in diesem Jahr ein besonderes Ziel gesetzt: Die Friesacher Gewerbetreibenden mit einem ganz besonderen „Zuckerl“ zu unterstützen. Der Antrag für die Nahversorgerförderung wurde bei der letzten Gemeinderatssitzung erfolgreich eingebracht.

Jeder Lebensmittelbetrieb in Friesach mit weniger als zehn Mitarbeitern und kleiner als einer Million Nettoumsatz am Standort, kann ab sofort in den Genuss dieser Förderung von bis zu 2.000 Euro kommen. Der erste Nahversorger, der den Antrag dafür bereits abgegeben hat, ist Bäckermeister Max Kronlechner. Weitere Anträge dafür können jederzeit beim Team der Friesacher Volkspartei unter Stadtrat René Schabernig angefordert werden.



Das Team der Friesacher Volkspartei wünscht Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer 2017



Fotos: © Renatus Sturm

An Ehrengästen und Paten mangelte es bei den Feierlichkeiten nicht

● FF St. Salvator lud zur feierlichen Segnung

Am 17. Juni wurde in St. Salvator ein neues Tanklöschfahrzeug Allrad 2000 gesegnet und seiner Bestimmung übergeben. Das neue Feuerwehrauto ersetzt ein 32 Jahre altes RLFA 2000. Viele Gäste waren an diesem besonderen Tag der Einladung der Feuerwehr St. Salvator gefolgt. Unter den zahlreich erschienenen Ehrengästen konnten unter anderen Landeshauptmann und Feuerwehrreferent Dr. Peter Kaiser, der Bürgermeister der Stadtgemeinde Friesach Josef Kronlechner und Landesbranddirektor-Stv. Dietmar Hirm begrüßt werden. Für den kirchlichen Segen sorgte Hochwürden Probst Mag. Leszek Zagorowski.

Danksagung

Die Bevölkerung hat mit ihren Spenden großzügige Unterstützung geleistet. Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön. Danke auch den Paten Heribert Nessel, Günther Leitgeb, Paul Stark, Dietmar Rinner, Gerald Liegl und Florian Müller für die Übernahme der ehrenvollen Aufgabe und das großzügige Geschenk. Die Kameradinnen und Kameraden der FF St. Salvator bedanken sich zudem bei allen, die zum Gelingen der schönen Zeremonie beigetragen haben.



Bei herrlichem Wetter war die Veranstaltung bestens besucht



Das neue Tanklöschfahrzeug Allrad 2000 der FF St. Salvator kann sich sehen lassen

Das neue TLFA 2000

Fahrgestell der Marke MAN auf 15 Tonnen Gesamtgewicht ausgerichtet, Allrad Antrieb, 290 PS, Automatik Getriebe, Aufbau in ALU (gebaut von der Fa. Magirus Lohr GmbH).
Gesamtkosten: ca. 350.000 Euro
Finanzierung: 165.000 Euro durch die Stadtgemeinde Friesach, 165.000 Euro durch den Kärntner Landesfeuerwehrverband, der Rest wurde aus der Kameradschaftskasse beglichen.



Die Kinder der Volksschule St. Salvator sorgten – neben anderen – für das abwechslungsreiche Rahmenprogramm



dr_franzjosefhofer

RECHTSANWALT / VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN

Kanzlei Friesach: 9360 Friesach - Wiener Straße 2 - Tel: 04268/50120, Fax: DW-6
Sprechstelle Murau: 8850 Murau - Anna Neumann Str. 5 - Tel: 03532/3643, Fax: DW-4

www.ra-hofer.at



● Zuerst belächelt, jetzt ausgezeichnet! Die erste Kärntner Transition Town

Der Verein **FRIESACH IM WANDEL** wurde mit einem **PLANETARY AWARD** ausgezeichnet!

Am 14. Juni 2017 wurde im Rahmen der „Tage der Zukunft 2017“ in Arnoldstein ein „Planetary Award“ an unseren Verein „Friesach im Wandel – Transition Town Friesach“ vergeben. In Kooperation mit der internationalen Zukunftsinitiative „Design me a Planet“ verleiht das „Institut für Zukunftskompetenzen (IFZ)“ seit 2013 den „Planetary Award“ an Persönlichkeiten, Unternehmen und Organisationen, die sich vorbildlich für Nachhaltigkeit, Kooperation und Gemeinwohl engagieren.



© Lisa Engel

Planetary Award Verleihung 2017 an Friesach im Wandel

Mit Kopf & Herz

Friesach im Wandel ist eine zivilgesellschaftliche Basisbewegung, die sich mit Kopf, Herz und Hand für eine überlebensfähige, umwelt- und menschenfreundliche Stadtentwicklung einsetzt. Wir suchen gemeinsam nach lokal und regional tragfähigen Lösungsansätzen, um für die anstehenden gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen vorbereitet und handlungsfähig zu sein. So entsteht ein wachsendes Netzwerk von Menschen, die nachhaltig daran arbeiten, im Hier und Jetzt ein gutes Leben für uns alle zu gestalten und dadurch auch andere inspirieren. Inzwischen können wir auf einige gelungene „Leuchtturmprojekte“ hinweisen:

Essbare Stadt

Klimaschutz, der Erhalt der Ernährungssicherheit und der Sortenvielfalt sind einige wichtige Ziele des Projektes „Essbare Stadt“. Am Petersberg wurde ein mittelalterlicher Fruchthain angelegt. Auf der Streuobstwiese im Klostersgarten wurden



neue Obstbäume gepflanzt und beim Kinderspielplatz ist ein „Naschgärtlein“ geplant. Wir danken den Baumpatinnen und Baumpaten sowie den freiwilligen Pflorgeteams! Unsere frischgebackene Stadtimkerin Ursula sucht noch Stellplätze für ihre „Wandel-BEES“ (Bienenvölker).

Gemeinschaftlicher Garten

Mit „Annis Garten“ ist Friesach um einen ersten interkulturellen Gemeinschaftsgarten reicher. Freiwillige verwandeln eine Brachfläche am Stadtgraben in ein blühendes Miteinander. In „Annis Garten“ spielt nicht nur das Gärtnern eine Rolle, sondern auch das gemeinsame Arbeiten und Mitgestalten, die Entwicklung eines gemeinschaftlichen Sinns und letztlich das kommunikative Zusammensein im Garten.

Erfolgreiche Einrichtung

Unser Schenk- und Teilzentrum, der „Kost-Nix-Laden“ mit einem Team von 26 Freiwilligen hat sich inzwischen zu einer



© Dietmar Wallner

Insgesamt 16 Freiwillige unterstützen das Projekt „Lebensmittel retten und teilen“



Valentin
Pušar
Installationen

Heizung
Sanitär
Solar
Gas- und
Wärmepumpen



9360 FRIESACH • Industriestraße 9
Tel.: 04268 / 3507 • Mobil: 0664 / 122 83 63



überregionalen Hilfseinrichtung entwickelt. Allein 2016 wurden mehr als 750 Kartons mit Bekleidung und Schuhen, Reisetaschen und Koffer, Fahrräder und Nähmaschinen an weitere anerkannte Hilfseinrichtungen (Ukrainehilfe, SOS-Kinderdorf, Frauenhaus, Aktion Leben, etc.) weitergegeben. Der Laden funktioniert nach dem Prinzip der „Schenkökonomie“. Es wird nicht getauscht, sondern das genommen, was wirklich gebraucht wird, und das gegeben, was zu viel ist – alles ganz ohne Geld. Darüber hinaus ist der „Kost-nix-Laden“ ein wichtiger Ort für Begegnung, neue Ideen und sozialen Austausch.

Lebensmittel teilen

Unsere Initiative „Lebensmittel retten und teilen“ feierte im März ihr einjähriges Bestehen. Das Team der derzeit 16 Freiwilligen hat inzwischen mehr als tausend Arbeitsstunden geleistet um noch genießbare, jedoch überschüssige Lebensmittel vor der Vernichtung zu retten und unentgeltlich weiterzugeben. Öffnungszeiten: Mittwoch ab 18 Uhr und Freitag ab 16 Uhr. Ort: Friesach, Bahnhofstraße 2.

Wir suchen noch Mietpatinnen und Mietpaten für unseren kleinen Laden!

Bildung für den Wandel

Um Wissen des sozial-ökologischen Wandels zu teilen, veranstalten wir regelmäßig Info-Veranstaltungen, gestalten Impulsvorträge, Kreativworkshops und Filmreihen, laden zu offenen Stammtischen oder informieren Interessierte beim „Stadtwan-

deln“. Was uns derzeit noch fehlt, ist ein Ort, ein „FreiRaum“, wo die attraktive Kultur des Wandels sich weiter entwickeln und wachsen kann. Wir sind auf der Suche nach barrierefreien, offenen Räumen im Stadtzentrum für eine „Bibliothek der Möglichkeiten“.

Abschließend möchten wir uns herzlich bei den Spenderinnen und Spendern bedanken: Wir bedanken uns bei jenen mutigen Bürgerinnen und Bürgern, die uns Freiflächen oder Leerstand anvertrauen. Wir danken den Expertinnen und Experten, die uns fachlich oder rechtlich beraten und begleiten.



Mittelalterlicher Fruchthain am Petersberg

Wir bedanken uns für die großzügige Unterstützung durch die Stadtgemeinde und beim Lions Club Friesach Burgenstadt.

Ganz besonders wollen wir uns jedoch bei jenen bedanken, welche sich gemeinsam mit uns aktiv für eine lebenswerte und zukunftsfähige Stadt Friesach einsetzen!

Ja, die Welt ist voller Lösungen!

Leo Kudlicka, Obmann Friesach im Wandel



Böden • Malerei • Fassaden

Renovieren mit

vince

9360 Friesach • Getreidestr.8

Mobil 0664/2621836

nat.vince@malerei-vince.at

www.malerei-vince.at

...und Sie werden Augen machen!



Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner

SANTICUM MEDIEN

Ihre Anzeigen-HOTLINE: 0650/310 16 90
 anzeigen@santicum-medien.at

Fahrzeughandel & Meisterbetrieb

Krasnitzer jun.
 WIR . BEWEGEN . SIE . VORWÄRTS
 9360 Friesach, Greiler-Säge-Gelände



● Neuer Bildstock am Florianiplatz

Die Pfarre St. Salvator bzw. die Pfarrkirche in St. Salvator, die dem Dreifaltigen Gott geweiht ist, hat am Dreifaltigkeitssonntag, dem 11. Juni, ihr 500. Jubiläum zu ihrem Weihetag gefeiert.

Die Bevölkerung des Ortes, der Pfarrgemeinderat St. Salvator, die Freiwillige Feuerwehr St. Salvator und die Stadtgemeinde Friesach haben die Entscheidung getroffen, ein sichtbares Zeichen des Glaubens zu setzen, und so wurde ein Bildstock am Florianiplatz errichtet und bei der Floriani-Prozession am Mittwoch, den 3. Mai, gesegnet. Nach der Heiligen Messe zu Ehren des Heiligen Florian, die von der Sängerrunde St. Salvator mitgestaltet wurde, ging die Floriani-Prozession – unter Mitwirkung aller Vereine und der Pfarrgemeinde – zum Florianiplatz. Dort wurde der neu errichtete Bildstock von Propst Leszek Zagorowski gesegnet. Feierlich umrahmt wurde die Segnung durch die Sängerrunde St. Salvator und dem Quartett der Stadtkapelle Friesach. Nach der Ansprache von Bürgermeisters Josef Kron-



lechner fanden die Feierlichkeiten im Rüsthaus der Feuerwehr St. Salvator bei Speis und Trank ihren Abschluss.

Ein herzliches Dankeschön den Firmen Gerhard Maurer, Thomas Eicher, Egon Eisner und Friedrich Reinbold sowie der Stadtgemeinde Friesach für die rasche Erledigung der Arbeiten und die großzügige Unterstützung. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ auch Herrn Franz Neubauer für die Malerarbeiten.





Fotos: © Christine Haas



Marktl hat es – nach jahrelangem Aufenthalt im Ausland – wieder zurück nach Friesach verschlagen

● Friesacher weltweit bekannt

Der Friesacher Klemens Marktl hat sich intensiv und nachhaltig der Erkundung der klassischen Jazztradition verschrieben. Hört man seine Musik fühlt man sich mit einem Schlag in die Blütezeit des „Modern Jazz“ katapultiert.

Den Haag, New York, Wien, Friesach

Nach Abschluss seiner „Lehrjahre“ verschlug es Marktl zunächst für sechs Jahre in die Niederlande, wo er sich nach und nach als Schlagzeuger und Bandleader einen Namen in der internationalen Jazzszene erarbeitete. Dieser Prozess kulminierte schließlich in zwei Ereignissen, die auch das Ende seines Aufenthalts in den Niederlanden einläuteten. Einerseits der 1. Preis des „Leid’schen Jazz Award“ im Jahr 2001 sowie die anschließende Aufnahme seines Debütalbums „The Challenge“ 2003



BESTATTUNG VORREITER

Ronald Gismar Vorreiter

Fürstenhofgasse 2
9360 Friesach

Telefon: 04268/2314
Telefax: 04268/2314-4

office@bestattung-vorreiter.at
www.bestattung-vorreiter.at

zusammen mit Michael Erian (Saxophon), Bob Wijnen (Piano, Fender Rhodes), Jeroen Vierdag (Bass) und Special Guest Jasper Blom (Saxophon). Noch im Jänner 2003 übersiedelte Marktl nach New York City, wo er rasch Teil der aufstrebenden Jazzelite wurde. Mit Ende 2004 zog es den Musiker aber wieder in seine Heimat, wobei als Schaffenszentrum Wien auserkoren wurde. Von hier aus drückte er sich selbst als Sideman und Bandleader der nationalen wie internationalen Jazzszene einen unverkennbaren Stempel auf. Nach unzähligen Auftritten und Bandprojekten ist Marktl nun wieder in Friesach angekommen. „Ich bin dankbar, dass sich meine Arbeit und Friesach letztlich unter einen Hut bringen lassen“, freut er sich wieder in der Burgenstadt leben zu können.

„December“

Der Schlagzeuger und Komponist hat in den letzten Jahren viele Songs komponiert und sie auch speziell für ein Sextett arrangiert. So entstand die neue CD „December“, der bereits fünfte Tonträger des Bandleaders, diesmal unter dem Namen „Klemens Marktl Sextett“. Aufgenommen wurde die CD 2015 in einem Studio in Queens/New York. Sie beinhaltet ausschließlich Eigenkompositionen Marktls. Außerdem sind einige der renommiertesten Musiker der dortigen und internationalen Jazzszene darauf zu hören: Seamus Blake, John Ellis, Aaron Goldberg, Joe Locke und Harish Raghavan.

Der Friesacher „on Tour“

Auf Tour ist der Drummer derzeit mit seinem europäischen Sextett, Musikern aus Österreich, Slowenien und Serbien. Nach jahrelangen Auftritten als Sideman in den USA hatte Klemens Marktl im März 2017 erstmals die Ehre im Jazzclub „Smalls“, einem der berühmtesten Jazzclubs von New York City, als Bandleader mit seinem Sextett aufzutreten, um seine eigene Musik zu präsentieren. Der Club war ausverkauft, das Publikum begeistert. Speziell für ein Konzert beim Carinthischen Sommer ist es dem zeitweise in New York lebenden Schlagzeuger gelungen, den Vibraphonisten Joe Locke (USA) zu gewinnen. „Es ist uns eine Ehre, in diesem Jahr beim Carinthischen Sommer auftreten zu dürfen“, so der Friesacher begeistert.

Wann	Mittwoch, 9. August 2017, 19.30 Uhr
Wo	Alban Berg Konzertsaal, Ossiach
Karten	www.carinthischersommer.at

Aktuelle Besetzung:

Klemens Marktl (A) – drums & bandleader
Joe Locke (USA) – vibraphon
Michael Erian (A) – sax
Lenart Krečič (Slo) – sax
Marko Črnčec (Slo) – piano
Milan Nikolić (Serb) – bass



Klemens Marktl tritt beim Carinthischen Sommer unter anderem mit Joe Locke aus den USA auf

● Die wundervolle Welt der Bienen

Der Bienenzuchtverein Friesach und Umgebung gestaltete in der Volksschule Friesach unter der Leitung von Direktorin Mag. Elvira Töffler und in der Neuen Mittelschule unter der Leitung von Direktor Harald Klogger einen Bienentag mit Honigfrühstück. Manfred Sackl und Rudi Kernmayer erzählten den jeweiligen Schülergruppen die wichtigsten Details aus dem Leben in einem Bienenstock, veranschaulicht durch Schaubienenstöcke mit einem kleinen Bienenvolk. Danach erfreuten sich die Kinder an einem gesunden Frühstück mit Honigbrot und Kakao oder Milch von der Sonnenalm.



Die Kinder der VS Friesach ließen sich die köstlichen Honigbrote schmecken

Besonderer Tag

Außerdem fand am 20. Mai der „Tag des offenen Bienenstockes“ bei der Bio-Imkerei Familie Kirchner in Zeltschach bei Friesach statt. Zahlreiche Besucher konnten in die Arbeit der Imkerinnen und Imker Einblick nehmen und miterleben, wie Honig geerntet, Königinnen gezüchtet und Wachs verarbeitet wird. Viele Interessierte sahen das erste Mal wie Honig geschleudert wird, denn die Bienen hatten schon fleißig Löwenzahnhonig eingetragen.

Vor und nach den Führungen durch die Welt der Bienen und die Imkerei war natürlich auch genügend Zeit, dass sich die Besucher bei Getränken und Kuchen stärken konnten. In Vertretung der Stadtgemeinde Friesach konnte an diesem Tag Stadtrat René Schabernig begrüßt werden.

Der Bienenzuchtverein Friesach und Umgebung mit Obmann Manfred Sackl bedankt sich bei allen Besuchern für die nette Unterstützung. „Es freut uns, dass viele Besucher zu uns gefunden haben und nun Wissenswertes über das Leben unserer einheimischen Honigbiene und über die Bienenprodukte nach außen tragen werden“, so Sackl begeistert.

Nähere Informationen zum Bienenzuchtverein Friesach finden Sie auf www.biene-friesach.at.



Gemeinsames Gruppenfoto als Erinnerung an den „Tag des offenen Bienenstockes“. Obmann Manfred Sackl (3.v.re.) konnte auch StR. René Schabernig (3.v.li.) begrüßen

● Brauchtum bewahren und weitergeben

Seit mehr als 30 Jahren besteht die Trachtengruppe Zeltschach, die sich intensiv um soziale und kulturelle Belange sowie das Brauchtum bemüht. Im Jahr 1985 hat Michaela Gursch, die erste Obfrau, die Trachtengruppe Zeltschach, die damals aus 20 Mitgliedern bestand, gegründet. 1997 wurde Monika Grün zur neuen Obfrau gewählt. Sie steht bis heute der Gruppe vor. Derzeit sind 21 Mitglieder im Verein aktiv tätig. Sie kleiden sich in Metnitztaler Festtagstracht, bei der der traditionelle Bänderhut nicht fehlen darf.

Aktive Gemeinschaft

Die Trachtengruppe ist immer und überall im Einsatz: Sie nimmt an Umzügen anderer Vereine teil, stellt jährlich die Aufsteck-Sträußchen für die Landjugend Zeltschach her, bindet die Sträuße für die Kräuterweihe und besucht mit Geschenken Geburtstagsjubilare im Dorf. Außerdem macht sie Krankenbesuche bei Mitgliedern, stellt für das Laternenfest der Kinder Jause und Getränke bereit und organisierte bis zur Schließung der örtlichen Volksschule den Nikolo-Besuch inklusive der dazugehörigen Säckchen. Die Gemeinschaft arbeitet zudem beinahe das ganze Jahr eifrig an Gestecken, Handarbeiten und Backwaren, damit der Weihnachtsbasar mit schönen Dingen bestückt werden kann. Zusätzlich nimmt die Gruppe an jedem Spectaculum teil, wo sie mit ihrem Krautstand bereits zu einem Fixpunkt der Veranstaltung geworden ist.

Die Trachtengruppe Zeltschach investiert viel Zeit, um die Gemeinschaft innerhalb und außerhalb der Gruppe intensiv zu pflegen. Ein besonderes Anliegen ist den Mitgliedern das Brauchtum zu bewahren und weiterzugeben. Somit ist die Trachtengruppe Zeltschach ein wichtiger Bestandteil im Dorfleben und in der Gemeinde.

Traditioneller Oswaldi-Kirchtag

Ein besonderes Highlight im Jahr der Trachtengruppe Zeltschach ist der Oswaldi-Kirchtag. Dieser findet immer am ersten Sonntag im August bei der Festhalle in Zeltschach statt. So auch heuer am **Sonntag, den 6. August**. Um **10 Uhr** findet der Festgottesdienst mit dem Oswaldi-Umgang, zelebriert von Pfarrer Mag. Robert Wurzer und gesanglich umrahmt vom Kirchenchor Zeltschach, statt. Anschließend lädt die Trachtengruppe zum Frühschoppen mit den „Friesacher Musikfreunden“ und zu Tanzmusik mit Günter recht herzlich ein. Außerdem wird die Landjugend Zeltschach mit einer Tanzeinlage für Stimmung sorgen. Der Erlös und die freiwilligen Spenden werden für wohltätige Zwecke verwendet.



Die Trachtengruppe Zeltschach ist ein wichtiger Bestandteil des Dorflebens und der gesamten Gemeinde



Fotos: © KK



Die Kinder der Rabengruppe und ihre Betreuer zu Gast im Friesacher Rüsthaus

● Früh übt sich! – Rabengruppe zu Gast bei der Freiwilligen Feuerwehr Friesach

Das Wasser schießt in den Löschslauch. Juliana umfasst ihn fest mit beiden Händen und stellt sich breitbeinig hin; den Blick konzentriert auf einen ausgedachten Brandherd gerichtet. Johanna geht in den Pfarrkindergarten Friesach, aber zusammen mit ihren „Kameraden“ der Rabengruppe lernte sie an einem Tag Ende Juni alles rund ums Feuer und die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Friesach kennen: Feuerwehrauto, Schutzbekleidung und Löschzubehör – die Kinder durften alles anfassen, Fragen stellen und selbst mit anpacken. Organisiert wurde die Brandschutzerziehung von Hauptbrandinspektor Joachim Steindorfer und Pädagogin Sylvia Galsterer. Steindorfer: „Mit der Brandschutzerziehung kann man nicht früh beginnen.“

Große Begeisterung

Was natürlich bei keinem Besuch bei der Feuerwehr fehlen darf ist die Fahrt mit einem echten Feuerwehrauto. Schnell war klar: Es muss das TLFA 4000, das größte der vier Fahrzeuge, sein. Mit glänzenden Augen nahmen die kleinen Brandschützer im Mannschaftsraum Platz und ab ging es zum Einsatzort. Nach einer kurzen Unterweisung durch den Hauptbrandinspektor ging es an die Brandbekämpfung. Für David war das kein Problem – voll konzentriert löschte er den Brand. Währenddessen schauten sich Valentina und Johanna lieber die Ausrüstung der Feuerwehrmänner und -frauen an. „Vielleicht werden wir ja auch mal Feuerwehrfrauen“, sagten die beiden. Auch die Kindergärtnerinnen Tante Sylvia, Tante Evelyn und Josefa wissen, dass die Kinder heute eigentlich andere Ideale haben: „Oft ist es eher die Eisprinzessin oder der Fußballstar, Feuerwehrmann weniger.“

Kids für Feuerwehr begeistern

Um den Kindern die Arbeit bei der Feuerwehr schmackhaft zu

machen, wurde bereits ca. 1965 eine Jugendfeuerwehr gegründet. Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Friesach, Joachim Steindorfer, ist sich sicher, dass die frühe Bindung an die Feuerwehr wichtig ist. Zwar sei die Personaldecke in der Gemeinde noch gut, sie könnte aber besser sein. Genau deshalb möchte er Kinder früh für die Feuerwehr begeistern. Auch die Brandschutzerziehung gehört zu diesem Plan.

Aufklären & informieren

Doch nicht nur Kindergartenkinder dürfen dieses Angebot in Anspruch nehmen, auch Grundschulen, andere Einrichtungen und Gruppen können sich informieren lassen. „Wir möchten dafür sorgen, dass die Leute wissen, wie sie im Brandfall reagieren müssen“, erklärt Steindorfer. Vor allem kleine Kinder und alte Menschen hätten oft Angst vor dem Feuer und der Ausrüstung. Die Atemmaske macht zum Beispiel nicht nur gruselige Geräusche, sondern verdeckt auch noch das halbe Gesicht. „Deshalb versuchen wir durch Schulungen Verständnis für die Arbeit der Feuerwehr zu schaffen“, so der Kommandant. Und das gelingt auch: Alle Kinder wissen inzwischen, was sie bei einem Notruf und im Brandfall beachten müssen.

Feuerlöscher überprüfen

Eine Überprüfung der Feuerlöscher ist alle zwei Jahre behördlich vorgeschrieben. Nur ein gewarteter Feuerlöscher ist eine Garantie für eine einwandfreie Funktion. Auch heuer wird der Bevölkerung wieder die Möglichkeit geboten, Feuerlöscher beim Stützpunkt der Feuerwehr Friesach dieser Funktions-Überprüfung zu unterziehen. Diese findet am Samstag, den 12. August, von 9 bis 11 Uhr statt.



Kommandant Joachim Steindorfer zeigt den Kleinen wie es funktioniert



Interessiert lauschen die Kinder den Ausführungen des Hauptbrandinspektors



Eines der Highlights: Die Fahrt in einem echten Feuerwehrauto

● SeniorInnen brillierten im Scheinwerferlicht

„Vorhang auf!“ hieß es am 30. Juni im „St. Hemma-Haus“ in Friesach. Die Roten Nasen Clowndoctors hatten den kleinen Turnsaal in eine attraktive Bühne verwandelt, auf der die BewohnerInnen Aloisia Dielacher, Josef Grabner, Hemma Kammersberger, Friederike Augustin, Siegfried Aichholzer, Annegret Beckmann, Eleonore Gassinger, Thomas Schweighofer und Karl Schettina ihren großen Auftritt hatten.

Vielfältiges Programm

Die KünstlerInnen, die ihre Rollen und Kostüme selbst ausuchen durften, nahmen die BesucherInnen – HeimbewohnerInnen, Angehörige und Pflegepersonal – mit in die zauberhafte Welt des Varietés und brillierten mit ihren Auftritten in den Bereichen Tanz, Artistik, Show und Magie. Es wurden Schlangen beschworen und Gewichte gestemmt, es wurde gezaubert und mit Tellern jongliert.

Raus aus dem Alltag

Die Roten Nasen – also Dozent Dr. Hugo D. alias Rüdiger Reiner, Rita alias Marlies Franz und Lotte alias Barbara Thonhauser – hatten mit den Seniorinnen und Senioren zuvor an zwei Probetagen die Bühnennummern mit viel Feingefühl einstudiert und dabei auf deren körperliche und kognitive Verfassung Rücksicht genommen. Thonhauser: „Wir holen die Leute ab aus ihrem Alltag und bringen ihnen ein wenig Glanz und Freu-



© Dietmar Wallner

de in denselben, in dem sie im Scheinwerferlicht auftreten, beklatscht und wertgeschätzt werden.“

Das bestätigt Hemma Kammersberger, die den ZuschauerInnen als Marilyn Monroe gefiel: „Ich wollte fürs Publikum etwas machen. Der Auftritt hat aber auch mir selbst großen Spaß gemacht“, erzählt die Heimbewohnerin. Auch Evelyn Kaiser als administrative Leiterin des „St. Hemma-Hauses“ war von dem Programm der Clowndoctors voll angetan: „Unsere Bewohnerinnen und Bewohner konnten sich auf der Bühne präsentieren. Sie wurden gesehen, gehört und mit Applaus wertgeschätzt, mehr noch, sie konnten dabei auch vergessene Fähigkeiten neu entdecken.“

● Friesachs Schätze entdecken

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3a und 3b der Volksschule Friesach haben im vergangenen Schuljahr von ihren Lehrerinnen Monika Lehnert und Ulli Liegl einiges über Friesach gelernt. Bei einem Stadtrundgang mit Marianne Galsterer konnten sie ihr Wissen vertiefen. Beim Stadtbrunnen suchten die SchülerInnen nach einer weißen Rübe, danach wanderten sie den Stadtgraben entlang und schauten sich die Dominikanerkirche an. In der Heiligenblutkirche haben sie das Gemälde vom Blutwunder kennengelernt.

Ein besonderes Erlebnis war das anschließende Ritteressen in der Burgschenke am Petersberg. Das Essen hat den Kindern und Lehrerinnen ausgezeichnet geschmeckt, und das Unterhaltungsprogramm hat einige zum Kreischen gebracht. – Der



Die Bäckertauche wurde von den Kindern ebenfalls in Augenschein genommen

Geist war einfach zum Fürchten.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an unseren Bürgermeister Josef Kronlechner, der unsere Klassen dazu eingeladen hat, und an Frau Tanja Orasch, die alles in die Wege geleitet hat.



© VS Friesach

Der Renaissancebrunnen am Hauptplatz war einer der Schauplätze des Stadtrundgangs



● Sommerlektüre aus Friesacher Hand



© KK

Martina Schabernigs zweiter Roman „Sommer fürs Herz“ ist bereits erhältlich

„Sommer fürs Herz“, das zweite Buch der Friesacher Autorin Martina Schabernig, ist eine Spin-Off-Geschichte mit wiederkehrenden Charakteren ihres Debütromans „Auftrag fürs Herz“, welcher im Juni 2016 erschienen ist. Unter dem Pseudonym Tina Eugen schreibt sie gefühlvolle Liebesromane fürs Herz. Die Autorin nennt Kärnten und speziell den Wörthersee als ihr persönliches Paradies. Deshalb hat sie sich entschlossen, viele Schauplätze ihrer Heimat in ihren neuen Roman zu verpacken.

Schreiben ist ihre Passion

Liebesromane sind Schabernigs große Leidenschaft. Begonnen hat alles im Jahr 2013, als sie – auf der Suche nach einem Ausgleich zum Alltag – viele Bücher dieses Genres verschlungen hat. Irgendwann geisterte ihr selbst eine Geschichte im Kopf herum, die sie, auf Anraten ihres Mannes, nur für sich selbst zu Papier zu bringen wollte. Nichtsahnend, dass jemals ein ganzes Buch daraus wird, hat sie das Schreiben ab diesem Zeitpunkt nicht mehr losgelassen. Deutsch war schon in der Schule ihr Lieblingsfach gewesen und das Schreiben ist ihr immer locker von der Hand gegangen. Den Schritt, mit ihrem Buch als Self-Publisherin (im Eigenverlag) an die Öffentlichkeit gegangen zu sein, hat die Friesacherin nie bereut. Von Anfang an hat ihr Roman tolle Bewertungen bekommen, die Verkaufszahlen haben die Autorin zum Weiterschreiben animiert.

Familie & Garten

Hauptberuflich geht sie seit mehr als 16 Jahren einem Teilzeitjob als Assistentin bei der Treibacher Industrie AG nach. Ihre Familie, die aus ihrem Mann und den zwei Töchtern (9 und 11

Jahre) besteht, ist ihr besonders wichtig. Wenn Schabernig gerade nicht schreibt, gilt die meiste Aufmerksamkeit ihren Lieben und dem großen Haus mit Garten und Pool in Engelsdorf. Ein Blumenparadies rund herum nennt sie ihr Eigen, in dem sie ständig etwas zum Zupfen, Jäten oder Gießen findet. Dabei kann es schon mal passieren, dass sie ihren Mann in den Wahnsinn treibt, denn der hat nämlich keinen grünen Daumen. Der Urlaub ist für sie die schönste Zeit im Jahr, in der sie Kärnten für kurze Zeit den Rücken kehrt. Die restlichen Monate verbringt sie am liebsten zu Hause oder bei den diversen schönen Festivitäten in und um Friesach.

Zum Roman „Sommer fürs Herz“:

Diana betreibt ein gut gehendes Café am Wörthersee. Die letzte Beziehung zu einem Mann liegt schon sehr lange zurück, trotzdem empfindet sie es weder als Unglück, noch als besonders tragisch, alleine zu sein. Auch wenn ihr das Schicksal in Belangen Liebe einen großen Strich durch die Rechnung gemacht hat, geht Diana in ihrer Arbeit auf und ist glücklich. Bis ... Bis Roman bei ihr auftaucht. Von einem Tag auf den anderen bringt der smarte Wiener Geschäftsmann ihre Gefühlswelt gehörig durcheinander und Diana beschließt, sich ein weiteres Mal auf das Abenteuer Liebe einzulassen.

Leider ist ihr gemeinsamer Weg ins Glück alles andere als einfach. Romans Scheidung und der Streit um das alleinige Sorgerecht für seine Tochter stellen die neu entfachte Liebe auf eine harte Probe. Romans Noch-Ehefrau ist keinesfalls bereit, kampflos das Feld zu räumen und treibt ein böses Spiel, das in einem Ringen um Leben und Tod endet.

Das Ebook ist bereits via Amazon verfügbar.

Das Print wird es bald in sämtlichen Shops sowie bei Martina Schabernig selbst zum Bestellen geben: www.tina-eugen.at oder per E-Mail an buch@tina-eugen.at

● Fröhlich-buntes Fest

Wie jedes Jahr wurde in der Friesacher Kindertagesstätte „Minitreff“ auch heuer das traditionelle Sommerfest gefeiert. Unter dem Motto „Regenbogen“ wurde gemeinsam gesungen, gefeiert und gelacht. Mit dem Lied „Ich schenk dir einen Regenbogen“ stimmten die Kinder die im Minitreff-Garten versammelten Gäste auf einige vergnügliche Stunden ein. Vom Programm der Kleinen waren nicht nur deren Eltern, sondern auch die zahlreich erschienenen Ehrengäste – unter ihnen Vizebürgermeisterin Uschi Heitzer und die Obfrau der Friesacher Bürgerfrauen, Hannelore Maurer, begeistert. „Auf diesem Wege möchten wir uns vor allem bei unseren Sponsoren, der Sparkasse Friesach, der Raiffeisenbank Friesach, der Brauerei Hirt, der Café-Konditorei Craigher und der Bäckerei Seidl bedanken“, so Minitreff-Leiterin Cornelia Schönfelder. „Ein besonderes Dankeschön den Naturfreunden Friesach, welche uns die Hüp



© Minitreff

Der Regenbogen zierte die T-Shirts der Minitreff-Kinder beim diesjährigen Sommerfest

● Digital kompetente Klassen in Friesach

Erstmals in diesem Schuljahr wird auch in Kärnten in den Jahreszeugnissen einiger Volksschulen und Neuen Mittelschulen der Vermerk „Digital kompetente Klasse“ stehen. Im Bezirk St. Veit haben sich unter anderen die Volksschule Friesach mit der 4a-Klasse sowie die dritten Klassen der NMS Friesach qualifiziert. Die Schülerinnen und Schüler haben im Schuljahr viel über „Saferinternet – Sicher unterwegs im Internet“ – und über verschiedene Präsentationsmöglichkeiten am Computer bzw. am Tablet gelernt. Auch erste Versuche im Programmieren und algorithmischen Denken mit den Beepots wurden gemacht. Wir gratulieren den Schülerinnen und Schülern zu den hervorragenden Leistungen!



© VS Friesach

Das Tablet war in der 4a-Klasse der VS Friesach fixer Bestandteil im Unterricht



● Aktiver Kindergarten

Unter dem Motto „Plitsch-Platschfest“ feierte der Pfarrkindergarten Friesach am 24. Juni sein großes Sommerfest. Das Wetter und die Stimmung aller Kinder, Eltern und Großeltern waren hervorragend und es wurde ausgelassen gefeiert.

Tunneleinweihung

Für den gespendeten Kriechtunnel bedankten sich die Kinder und das Betreuer-Team des Pfarrkindergartens Anfang Juli mit einem kleinen Fest bei den Friesacher Bürgerfrauen. Probst Leszek Zagorowski nahm die feierliche Segnung vor. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Bauhofmitarbeitern für die getane Arbeit.

Alm & Park

Die mutigen Kinder der Bären- und Fischegruppe verbrachten nach einer Wanderung eine aufregende Nacht auf der Feldalmhütte. Aber auch die Kids der Rabengruppe waren unterwegs und unternahmen einen lustigen Ausflug nach Klagenfurt. Dort besuchten sie mit ihren Betreuerinnen „Die kleine Stadt am Wörthersee“ und den Europapark.



Nach einer ausgiebigen Wanderung übernachteten die Kinder der Bären- und Fischegruppe in einer Almhütte



Beim diesjährigen Sommerfest des Pfarrkindergartens Friesach gab es jede Menge Meerestiere zu bestaunen



© Pfarrkindergarten Friesach

Jede Menge Spaß hatten die kleinen „Raben“ beim Plantschen im Europapark

1. KÄRNTNER ERLEBNISPAK PRESSEGGERSEE

SAISONSTART
Samstag, 29. April 2017

ÖFFNUNGSZEITEN
Mai bis September
täglich von 9 bis 18 Uhr

WÄRDEN CARD BONUS PARTNER -20% Ermäßigung

A-9620 Presseggensee
Telefon: +43 4282 / 3388
E-Mail: info@erlebnispark.cc

Badespaß inklusive

www.erlebnispark.cc



● Singende klingende Schule

Im März 2017 wurde die NMS Friesach von Bildungsreferent LH Dr. Peter Kaiser mit dem Gütesiegel „Singende-Klingende-Schule 2017“ ausgezeichnet. Die NMS Friesach erhielt (wie auch 2015 und 2016) eine entsprechende Urkunde und dieses Mal auch das „Outdoor-Logo“. Damit wurde eine Schule ausgezeichnet, die Schüler für das gemeinsame Singen begeistert, auf Stimmhygiene Wert legt, die sich regelmäßig an regionalen und landesweiten Singaktionen beteiligt, an vokalem Musizieren innerhalb und außerhalb der Schule teilnimmt und deren Chorleiter Qualitätssicherung in Form von Fortbildungen vorzuweisen hat.



Verleihung der Urkunde und des Outdoor-Logos an die Schulen im Bezirk St. Veit/Glan

Klingende Stimmen der Jugend

Der Landesschulrat für Kärnten und die LAG für Musikerziehung des Bezirkes St. Veit/Glan luden am 27. April zum diesjährigen Bezirksjugendsingen nach Althofen ein. Hunderte Kinder ließen ihre Stimmen erklingen, von den Zuhörern gab es viel Applaus für die gebotenen Darbietungen. Die NMS Friesach trat mit dem Chor (30 Mädchen / 4 Buben) und einer Kleingruppe (7 Mädchen) auf.

Um für das Bezirksjugendsingen gut vorbereitet zu sein ermöglichte der Sängergau St. Veit-Feldkirchen dem Chor die Inanspruchnahme eines Stimmbildners. Unsere Wahl fiel auf Peggy Forma, eine freischaffende Sopranistin mit einem ausgesprochen vielseitigen Repertoire. Direktor Harald Klogger: „Nochmals vielen Dank, es war eine tolle Veranstaltung!“



Großen Einsatz zeigten die Sängerinnen und Sänger bei ihrem Auftritt in Althofen

Burghofsingen am Petersberg

Der MGV Friesach veranstaltete Ende Mai nach langer Zeit wieder ein Burghofsingen auf der Bühne der Friesacher Burghofspiele am Petersberg. Auch der Chor der NMS Friesach war dazu eingeladen einige Lieder zu präsentieren. Mit „Mamma Mia“ von „Abba“, „I will follow“ aus dem Film „Sister Act“, „Only You“ von den „Flying pickets“, dem Volkslied „I hon amoi pstn ghört“ und „Rock“ von den „Alpenrebelln“ sorgten die Schülerinnen und Schüler für tosenden Applaus. Die Gesamtleitung übernahm die Chorleiterin des Männergesangsvereins, Silvia Hammerschlag.



Der Chor der NMS Friesach überzeugte auf der Burghofbühne am Petersberg

● Gut Holz

Mit diesen Worten eröffnet jedes Jahr im August der Moar der Ingolthaler das traditionelle Gassenkegeln auf der Grasser-Schwing, einer Almweide, eingebettet in eine wunderschöne Berglandschaft am Ausläufer der Kuhalm zwischen den beiden Ortschaften Ingolsthal und Klachl.

Spannender „Kampf“

Schneidige Männer aus Ingolsthal messen sich seit Generation mit selbigen aus der Klachl im Gassenkegeln, welches auf Almboden mit großen, mehr oder weniger schweren Holzkugeln durchgeführt wird. Als Trophäe bekommt die siegreiche Mannschaft seit jeher ein großes Fass Hirter-Bier überreicht. Dieses wird zwar von den Verlierern bezahlt, traditionell jedoch gemeinsam an Ort und Stelle genossen.

Derzeit wird diese alte Tradition vom Ingolthaler Eishockey-Verein und der Familie Wenzl (vgl. Grasser) hochgehalten. Männer als auch Frauen, Einheimische und Gäste, können an diesem Brauchtum teilnehmen.

Heuer findet die traditionelle Veranstaltung auf der Grasser-Schwing am **Samstag, den 12. August, um 12 Uhr** statt. Der Veranstalter möchte auf diesem Wege alle Interessierten ganz herzlich zum Besuch dieses einzigartigen Events einladen. Zu erreichen ist die Grasser-Schwing direkt über die Ortschaft Ingolsthal von wo aus Wegweiser zur Almweide führen.



Geschick und Präzision sind beim traditionellen Gassenkegeln gefragt

● IT-Nachhaltigkeitstag in Friesach

Als Europas erstes gemeinnütziges IT-Systemhaus hat sich AfB seit 2004 darauf spezialisiert, ausgemusterte IT-Hardware von großen Konzernen und öffentlichen Einrichtungen zu übernehmen, sie aufzubereiten sowie eine zertifizierte Löschung vorhandener Daten vorzunehmen.

Derzeit sind bereits über 100 große Konzerne, Banken, Versicherungen und öffentliche Einrichtungen CSR-Partner von AfB. Sie sehen den Vorteil darin, notwendige Geschäftsprozesse ohne zusätzliches Investment mit sozialem und ökologischem Engagement zu verknüpfen. Durch diese Partnerschaften konnten an bisher 13 Standorten in Österreich, Deutschland, Frankreich und der Schweiz über 260 Arbeitsplätze in der IT-Branche geschaffen werden, davon 50 Prozent für Menschen mit Handicap.

Vorteile für Friesacher

Damit alle Gemeindebürgerinnen und -bürger unkompliziert und direkt profitieren können, bietet die AfB eine Beratung und den Vor-Ort-Verkauf anlässlich der IT-Nachhaltigkeitstage am **Montag, den 7. August, von 16 bis 19 Uhr** direkt im Gemeindegemeindeamt (Wappensaal) an. Dadurch haben alle Friesacherinnen und Friesacher (auch Vereine und Betriebe) die Möglichkeit, vor Ort von den aktuellen Angeboten der AfB zu profitieren – zu speziellen Sonderkonditionen.

Notebooks ab € 159,-, Computer mit Bildschirm ab € 189,-, Telefone ab € 39,- und viele weitere Angebote mehr.

Nähere Informationen:

Heribert Brunnik
T: 0664/212 00 85
heribert.brunnik@afb-group.eu
www.afb-group.at



Ausgemusterte IT-Hardware wird neu aufbereitet

● Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte im August

5. / 6. August: Dr. Harald Höfferer
12. / 13. August: Dr. Alois Fuchs
15. August: Dr. Brigitte Liechtenecker
19. / 20. August: Dr. Marcus Lassnig
26. August: Dr. Werner Liegl
27. August: Dr. Christoph Schuh

● Die Gemeinde Afritz am See sagt „Danke!“

Liebe Friesacherinnen und Friesacher!

Die Unwetterkatastrophen im Spätsommer 2016 in unserer Gemeinde Afritz am See waren in aller Munde und haben viele Menschen sehr berührt. Eine unglaubliche Welle der Hilfsbereitschaft ging durch das ganze Land. Viele Menschen haben die betroffene Bevölkerung mit Spenden unterstützt. Leider ist es uns nicht möglich den über 6.200 Spendern persönlich zu danken, dies insbesondere auch deshalb, weil viele ihre Adresse nicht angegeben haben, andere haben einfach nur anonym gespendet.

Wir möchten Ihnen daher auf diesem Weg für jede Hilfe, jedes Mitgefühl und vor allem jede Spende ein ganz herzliches Wort des Dankes aussprechen. Seien Sie versichert, dass Sie damit der Bevölkerung im Ortsteil Kraa die notwendige Kraft für den Wiederaufbau und die Sanierung ihrer zerstörten Häuser und Grundstücke gegeben haben.

Für die betroffene Bevölkerung
der Bürgermeister der Gemeinde Afritz am See
Maximilian Linder



© KK

Sonne ohne Reue

Endlich Sommer! Nun ist es wichtig die Haut vor den Sonnenstrahlen zu schützen. Die Sonnenstrahlen bestehen aus UVB- und UVA-Strahlung. Die UVB-Strahlung ist für die Bräunung der Haut verantwortlich, auch für den Sonnenbrand. Die UVA-Strahlung dringt tiefer in die Haut ein und ist gefährlicher. Sie ist für die Hautalterung, Pigmentflecken, Sonnenunverträglichkeit und – im schlimmsten Fall – auch für den Hautkrebs verantwortlich. Wichtig ist der optimale Sonnenschutz für Ihren Hauttyp. Die Beratung soll man Fachleuten überlassen, und hier sind die Mitarbeiter von Apotheken bestens geschult.



Mag. pharm. Paul Hauser
© Fotostudio Weiss

Häufige Fragen

Wann schütze ich mich? Idealerweise cremt man sich 20 Minuten vor dem Sonnenbad ein.

Wo schütze ich mich? Am ganzen Körper – Badeanzüge bieten keinen ausreichenden Schutz.

Wieviel Sonnencreme nehme ich? Etwa 25 bis 30 ml (das sind ca. 4 Esslöffel) für den ganzen Körper, außerdem muss regelmäßig nachgcremt werden. Für eine Woche benötigt man mindestens 150 ml Sonnencreme pro Person, um ausreichend geschützt zu sein.



● Geburten im Juni

Mila Joleen **Stodeschnig**
Niklas Daniel **Wallner**

Die Stadtgemeinde Friesach gratuliert allen frischgebackenen Eltern auf das Allerherzlichste und stellt einen Gutschein für ein gratis Baby-Foto bei **Foto Atelier Jutta** bereit. Der Gutschein ist im Meldeamt bei Manfred Linzer abzuholen. Er ist rückwirkend auch für Babys, die seit dem 1. Jänner 2017 geboren wurden, gültig.



© Foto Atelier Jutta

Der erste Gutschein wurde bereits eingelöst. Unser heutiges Baby-Model heißt **Eva-Maria Sackl**

● Wir gratulieren zur Hochzeit

Herzlichen Glückwunsch!

Wir haben „Ja“ zu einander gesagt und gehen nun Hand in Hand gemeinsam in die Zukunft.



Trauten sich: **Kammerrat Thomas Rinner** und **Mag. Stephanie Rinner**

© Fotostudio Weiss

Sterbefälle im Juni

Ferdinand **Freiherr von Papius**
Stefanie **Wulz**
Rainer Friedrich **Primig**
Stefanie **Obmann**
Christina **Buttner**
Harald **Kandolf**
Sofie **Arnesch**
Albine **Rauchenwald**

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N

● Workshop auf zwei Rädern

Am 19. und 20. Juni fanden in Friesach am Parkplatzgelände vor dem Naturbadeteich die Radworkshops für die Schülerinnen und Schüler der Volksschulen St. Salvator und Friesach statt. Unter dem Motto „Gemeinsam stark“ haben beide Schulen eine Bewerbung abgegeben und bekamen erfreulicherweise den Zuschlag für den kostenlosen Workshop, finanziert durch die AUVA, den Österreichischen Verkehrssicherheitsfond und dem Land Kärnten.

Am Workshop teilgenommen haben alle Klassen. Ein besonderes Dankeschön gilt den Eltern, die als Helfer fungierten. Interessiert für den Workshop haben sich auch die Stadträte Helmut Wachernig und Reinhard Kampl, wobei letzterer es sich nicht nehmen ließ – selbstverständlich ordnungsgemäß adjustiert – selbst eine (fehlerfreie) Runde mit dem Rad zu drehen. Auch Amtsleiterin Bettina Vorreiter wurde unter den interessierten Zaungästen gesichtet.

Fahrkönnen & Know-how

Als kostenloser Event für die Zielgruppe Volksschulkinder – 1. bis 4. Schulstufe – motiviert der AUVA-Radworkshop die jüngste Generation zu gesunder Mobilität. Zudem trainieren die Kinder ihre Motorik mit einem kindgerechten Parcours; mit gezielten Informationen wird auch das Sicherheitsbewusstsein der Eltern geschult. Im Fokus steht das grundlegende Fahrkönnen, aber auch das Know-how in Sachen Sicherheit, vor allem bezüglich Helmverwendung und Fahrzeugwartung.

Nach absolviertem Workshop erhielt jedes Kind eine Urkunde samt Checkliste zum Thema sichere Fahrradausstattung. Denn, so Projekt-Mastermind Peter Jahn: „Jedes Kind hat ein absolutes Recht auf optimale Sicherheit.“ Velo-Neueinsteigern und Kindern ohne eigene Fahrräder wurden an den Event-Tagen AUVA-Tretroller zur Verfügung gestellt.



AUVA-Radworkshop: Die Friesacher Volksschüler in Aktion



Amtsleiterin **Bettina Vorreiter** und Stadtrat **Helmut Wachernig** waren neben **Vizebgm. Reinhard Kampl** (nicht am Bild) vor Ort

Fotos: © VS Friesach



● Eine sportliche Schule

Für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule St. Salvator waren in diesem Schuljahr die Sporttage wieder ein Highlight. Wenn der Tennisschläger mit der Füllfeder getauscht wird, schlägt jedes Kinderherz höher! Hier gilt ein besonderer Dank dem Tennisverein St. Salvator mit den Familien Kogler, Wastian und Wurzer. Mit viel Feingefühl und fachlicher Kompetenz wurde den Kindern die „Disziplin Tennis“ von den Instruktoeren vermittelt.

Was ist „Bouldern“?

Einfach gesagt, Klettern. Ein Vormittag in der Kletterhalle in Klagenfurt ermöglichte allen Kindern ihre Kletterkünste zu erproben bzw. ihren Mut unter Beweis zu stellen. Für einige „Klettermaxis“ war keine Wand zu hoch und kein Hindernis zu schwer und die paar Stunden vergingen wie im Flug.

Unsere nähere Umgebung erkundeten die SchülerInnen und Lehrerinnen beim Wandertag, der sie aus allen verschiedenen Himmelsrichtungen auf St. Salvator blicken ließ. Beim Waldhaus bauen war besonders die Teamfähigkeit gefragt und die gemeinsame Jause ließ Freundschaften vertiefen.

„Sicherheit und Spaß“ war das Motto des Radworkshops der AUVA in Friesach. Verschiedenste Hindernisse mussten mit den Rädern überwunden, eine Strecke auf das Kommando „Auf die Plätze – fertig – Schnecke – los!“ möglichst langsam gefahren werden. Dabei waren Geschicklichkeit, Ausdauer und Selbstvertrauen gefragt. So wurden die Sporttage für die Kinder der VS St. Salvator zu einem unvergesslichen Erlebnis.



© VS St. Salvator

Die Begeisterung beim AUVA-Radworkshop war groß

● Neuer Taichi- und Qigong-Kurs in Friesach

Aufgrund zahlreicher Anfragen wird Werner Majcen eine neue Gruppe für Taichi und Qigong eröffnen.

Taichi ist ein Fitness-Programm, das nicht sportlich-leistungsorientiert ist, sondern zu allgemeinem körperlichem Wohlbefinden, zur Stabilisierung der Gesundheit und zur Bekämpfung bestimmter Krankheiten, z. B. im Herz-Kreislauf-Bereich, beiträgt. Es ist auch unter dem Namen „Schattenboxen“ bekannt.

Qigong hilft uns, durch innere Aufmerksamkeit, spezielle Atemführung und Körperbewegungen die Verteilung der „Lebensenergie“ im Körper in Ordnung zu bringen und den gesamten Organismus in seiner Funktionsfähigkeit zu verbessern.

Der Kurs findet ab Mitte September jeweils am Montag um 19 Uhr im Renseikan-Dojo (was so viel wie „Ort des eifrigen, respektvollen Lernens“ bedeutet) statt. Es wurde gegründet, um sich unter anderem der Chinesischen Gesundheitslehre mit den Schwerpunkten Taichi und Qigong zu widmen und befindet sich am Stadtgraben, Grabenring 9, 9360 Friesach.

Das Training steht jedermann, egal welchen Alters, Ge-

● Bewegte Schule

Der Verein „Volksschule in Bewegung“ hat sich zum Ziel gesetzt möglichst vielen Kindern die Möglichkeit zu bieten, Fußball-sport erleben zu können. Einmal pro Woche sind ausgebildete Trainer in den Volksschulen vor Ort, um den Kindern die Freude am Fußball zu vermitteln. In diesem, dem 9. Jahr, war auch die Volksschule Friesach ein Teil des Projektes. Zum krönenden Abschluss kamen am 1. Juli alle teilnehmenden Gruppen aus ganz Kärnten im Wörthersee-Stadion zusammen, um sich bei einem großen Turnier mit den anderen zu messen. Dabei standen vor allem die Freude und der Spaß an der Bewegung (und nicht der Wettkampfgedanke) im Vordergrund. Gekämpft wurde trotzdem, und auch die Friesacher Truppe mit Coach Carina war mit Feuereifer dabei. Am Ende gab es für jeden eine schöne Medaille als Erinnerung an den spannenden Tag.



Hunderte Schülerinnen und Schüler kamen zum Abschlussturnier ins Wörthersee-Stadion



Coach Carina mit einem Teil des Friesacher-Teams

© Burgenstadt Friesach (2)



Werner Majcen (vorne links) beginnt ab Mitte September mit einem neuen Taichi- und Qigong-Kurs

schlechts oder welcher Körperkonstitution offen. Es dient der geistigen und körperlichen Weiterentwicklung und soll einen Gegenpol zum hektischen und stressgeplagten Alltag sein, wobei dennoch mit dem nötigen Ernst geübt wird. Da das Dojo sehr klein ist, gilt beschränkte Teilnehmerzahl. Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Einlangens berücksichtigt.

Nähere Infos und Anmeldung:

Werner Majcen (4. Duan Qigong, 1st Rank Taichi)

Tel.: 0650/641 63 42, E-Mail: majcen@aon.at

© KK



● Seppenbauer Trail – Lauf und Walk auf die Grebenzen



Dr. Josef Leitner, Maria-Elisabeth Wenzl und Dr. Johannes Huber (v. li.) freuen sich auf den Seppenbauer-Trail

Unter dem Motto „Berge erklimmen – Grenzen überschreiten“ findet am **Sonntag, dem 27. August 2017**, ein Lauf- und Naturerlebnis der besonderen Art statt. Der abwechslungsreiche Trail über 10,9 Kilometer führt von St. Salvator (Landhotel Seppenbauer) entlang des Kärntner Grenzweges bis auf die Dreiwiesenhütte. Dabei werden 1.156 Höhenmeter überwunden.

Grebenzen – „Ein Berg erzählt seine Geschichte“

Entlang der einzigartig schönen Strecke befinden sich mehrere sagenumwobene Naturjuwelen, tiefe Höhlen und Kraftplätze. Das sensible Wald- und Schutzgebiet lädt ein, Natur zu erleben und Energie zu tanken. Neben der neuen Streckenführung gibt es heuer erstmalig einen Walkingbewerb sowie die Möglichkeit sich in 3er-Teams anzumelden und teilzunehmen. Jede und jeder, der Wandererfahrung hat, kann an diesem Bewerb teilnehmen.

Kombiwertung

Eine weitere Besonderheit ist die mögliche Kombiwertung mit dem Naturpark-Duathlon in St. Lambrecht, eine Woche zuvor. Nähere Informationen und Anmeldung hierfür unter www.napadu.at. Wer sich dieser besonderen Challenge stellen möchte und die Grebenze von beiden Seiten erklimmen will, hat die Möglichkeit sich für beide Veranstaltungen anzumelden. Auf den oder die Gewinner/in – „Grebenzen (Wo)Man 2017“ – wartet eine handgefertigte Wandertrophäe.



Fotos: © KK

Es gibt für alle Klassen- und Teamsieger hochwertige Sachpreise, die entweder einen Bezug zu Sport oder Gesundheit haben, oder aus der Region kommen. Zusätzlich wird unter allen Teilnehmern ein Hauptpreis verlost. Im Anschluss an den Event ist eine „After-Run-Nudelparty“ im Landhotel Seppenbauer geplant. Für den Gepäck- sowie Rücktransport zum Hotel ist gesorgt. Auch die abschließende Siegerehrung findet hier statt. Im Zusammenhang mit der Veranstaltung wird auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit höchster Wert gelegt, von den Startpaketen bis hin zur Wegmarkierung.

„Mit dem Seppenbauer-Trail soll langfristig ein Event geschaffen werden, das Bergläufer und Einheimische gleichermaßen anspricht. Übergeordnetes Ziel ist es, die Region sanft zu beleben und umliegende Vereine und Betriebe einzubinden“, wünscht Josef Kronlechner, Bürgermeister von Friesach, den Organisatoren gutes Gelingen und allen Teilnehmern einen unfallfreien und unvergesslichen Lauf/Walk auf die Grebenze.

Datum: 27.8.2017 / Start: 10 Uhr – Landhotel Seppenbauer
Ziel: Dreiwiesenhütte, Grebenzen

Kooperationspartner:

Landhotel Seppenbauer, Tourismusregion kärnten:mitte, Stadtgemeinde Friesach, Tourismusverband Naturpark Zirbitzkogel-Grebenze, Hirter Bier

Rückfragen & Kontakt: Fa. Alphalauf

Maria-Elisabeth Wenzl, MAS, Tel. 0664/54 36 189
seppenbauer-trail@alpha-lauf.at, www.seppenbauer-trail.at

● Tennisclub Friesach im Aufwind

Die Tennissaison in Friesach läuft auf Hochtouren. Leicht steigende Mitgliederzahlen und hohe Motivation erfreuen den Vorstand sehr. Auch die Meisterschaft läuft erfolgreich. Alle Mannschaften kämpfen mit vollem Einsatz und sind gut platziert. Besonderes Augenmerk gilt unserer Jugend. Beim „Kidsday“ Ende Juni standen Spaß und Spiel im Vordergrund. An die 20 Kinder waren begeistert dabei. Würstelparty, Eis und Urkunden waren die verdiente Belohnung. Herzlichen Dank auf diesem Wege unseren Coaches Linda, Stefan und Matthias.

Terrasse zum Relaxen

Wohlfühlen können wir uns im heimeligen Clubhaus und besonders auf der neuen Terrasse. Ein herzliches Dankeschön unserer Stadtgemeinde für die Neugestaltung. Vielen Dank auch unseren Sponsoren, insbesondere unserem Ehrenpräsident Dr. Hansjörg Springer. Nächstes Highlight: Bezirksmeisterschaften ab dem 3. August. Die Finals Spiele mit anschließender Siegerehrung und „Playersparty“ finden am Samstag, den 19. August, statt.



© Tennisclub Friesach

Der „Kidsday“ des Tennisclubs Friesach war ein voller Erfolg



● FAC Hirter Pils

Liebe Friesacherinnen und Friesacher!

Nach einer längeren schwierigen Phase möchte sich der FAC Hirter Pils nun wieder nach oben orientieren. Anfang Juli wurde der Vorstand neu aufgestellt. Neben Christian Schaffer, der ab sofort für die Organisation bzw. das Sponsoring verantwortlich zeichnet, konnte Horst Haag als Nachwuchsleiter gewonnen werden.

Ziel des Vereins ist es, weiterhin mit dem eigenen Nachwuchs und den eigenen Spielern in die Saison zu gehen, wobei das Hauptaugenmerk auf den Nachwuchs gelegt werden soll.

Der FAC Hirter Pils hat keine Kooperation mit anderen Vereinen (Ausnahme: SV Oberes Metnitztal) und spielt und trainiert zum Großteil mit Friesachern. Anstatt der Reserve gibt es mit Beginn der neuen Saison eine zweite Kampfmannschaft, die in der 2. Klasse D spielen wird. Hier dürfen sich die Zuschauer auf viele spannende Derbys freuen.

Alle Eltern fußballbegeisterter Kids können sich bezüglich eines Probetrainings bei Horst Haag (0664/548 27 43) oder Marco Winkler (0664/914 58 72) melden. Bei sonstigen Anliegen oder Fragen steht Ihnen Christian Schaffer (0664/123 18 80) jederzeit gerne zur Verfügung.

Abschließend möchten wir all unseren Mitgliedern (derzeit 120) für ihre Treue danken. Ein besonderes Dankeschön den



© FAC

Sponsoren und Gönnern, insbesondere der Brauerei Hirt für die langjährige Unterstützung.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison!

Der Vorstand

FAC Hirter Pils – Vorstand

Präsident: Mag. Paul Hauser

Sektionsleiter: Christian Schaffer

Sportlicher Leiter: Marco Winkler

Kassier: Jürgen Rinner

Schriftführer: Stefan Kandolf

Nachwuchsleiter: Horst Haag

Kantinenchef: Bernhard Neuwirther

Kader Kampfmannschaft I

Tor:

Raphael Liebming
Mario Pilgram
Christian Daniel

Feldspieler:

Heimo Schaflechner
Fabian Sortschan
Dominik Leiter
Gernot Winkler
Stefan Kandolf
Dominik Kogler
Thomas Pirker
Mathias Rumpold
Mario Linzer
Manuel Pauer
Christian Schneider
Marco Pirker
Oliver Krappinger
Bernhard Neuwirther

Kader Kampfmannschaft II

Tor:

Mario Pilgram
Christian Daniel
Gernot Pichler

Feldspieler:

Sebastian Griesser
Alexander Kaiser

Mark Leitner
Andreas Pichler
Nicolas Knaller
Tobias Padinger
Alexander Wölfl
Hannes Sabitzer
Alexander Rauchenwald
Johannes Ressler
Luca Auer
Andreas Spendier
Simon Schritteser
Pascal Wurzer
Fabian Baldauf
Florian Wietinger
Marvin Huber
Georg Steger
Andreas Dielacher
Andreas Schönfelder
Rostam
Vahid

Kader U15

Mika Führer
Florian Hinteregger
Raphael Höfferer
Patrick Holzer
Elias Huber
Gero Knapp
Philipp Paynik
Philipp Pulsinger

Alexander Rinner
Fabian Sannegger
Sebastian Schmiedhofer
Florian Zussner
Luca Jedrejic

Leihgaben vom SV Oberes Metnitztal:

Jakob Eisner
Alexander Groicher
David Leiter
Aron Schaller

Kader U12

Julia Bergmann
Heinz Christian Einwallner
Julian Köberl
Jonas Leitner
Elias Mitterberger
Magnus Payrer
Matthias Sackl
Mario Schmiedhofer
Tobias Schmiedhofer
Johannes Schritteser
Paul Wurmitzer

Kader U11

Felix Feichtinger
Max Fradeneck
Silvana Haag

Fabio Marcel Irrasch
Luca Peter Kappel
Andreas Körbler
Lejla Kovacevic
Niklas Orasch
Paul Pirker
Laura Rinner
Lukas Sabitzer
Marco Schönfelder
Matthias Stark
Niklas Stefan Steiner
Leo Trojger

Kader U9 & U8

Jonas Germann
Matthias Leiter
Gabriel Orasch
Sedrik Steiner
Emil Trojger
Florian Rinner
Lena Krappinger
Hanna Felsberger
Elias Fleischhacker
Lea Kappel
Aila Kovacevic
Lukas Petschar
Jannik Saje
Nico Schabernig



● Veranstaltungen im August

- **Samstag, 5. August:**
Kakteen in Friesach 9 bis 14 Uhr, Hauptplatz
- **Sonntag, 6. August:**
Oswaldi-Kirchtag der Trachtengruppe Zeltschach. 10 Uhr, Festhalle Zeltschach
- **Samstag, 12. August:**
Gassenkegeln 12 Uhr, auf der Grasser-Schwing (zwischen Ingolsthal und Klachl)
- **Dienstag, 15. August:**
Die Trachtenfrauen St. Salvator laden zur Kräuterweihe. 10 Uhr, Pfarrkirche St. Salvator
- **Sonntag, 20. August:**
Konzert des Stadttheaterchors 18 Uhr, Dominikanerkirche
- **Donnerstag, 24. August:**
Stermann & Grisseemann 19 Uhr, Burghofbühne am Petersberg
- **Samstag, 26. August:**
Powerkryner-Konzert 20 Uhr, Fürstenhof
- **Sonntag, 27. August**
10 Uhr Festmesse in der Stadtpfarrkirche, danach **Pfarrfest** im Fürstenhof

Alle Termine der Burghofspiele („Floh im Ohr“ und „Das Dschungelbuch“) auf www.burghofspiele.com

Bauhof-Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 7 bis 9 Uhr

Freitag: 7 bis 12 Uhr / Samstag: 8 bis 11 Uhr

● Die „Powerkryner“ live in Friesach

Sexy, cool und voller Power! Die „Powerkryner“, eine Band mit sieben blutjungen Musikern, sind die Gewinner des „Wiesn-Fest Music Awards“ und in diesem Jahr mit einem Open Air-Konzert zu Gast in der Burgenstadt. Die Gruppe beeindruckt vor allem mit gewaltiger Bühnenpräsenz, Spielwitz und druckvollem Sound. Außergewöhnliche Coverversionen und internationale Popsongs, die durch die legendäre Oberkrainer Tradition inspiriert werden, zeichnen die Songs der „Powerkryner“ aus. Erleben Sie die Gruppe in der einzigartigen Atmosphäre des Fürstenhofs live und lassen Sie sich von den fetzigen Rhythmen mitreißen!

Samstag, 26. August, 20 Uhr (Einlass: 18 Uhr), Fürstenhof

Vorverkaufskarten sind unter info@kulturforumfriesach.at, in der Tourismusinformation am Friesacher Hauptplatz (04268/22 13-40), im Stadtgemeindeamt Friesach oder unter der Telefonnummer 0699/17 05 26 19 erhältlich.

www.powerkryner.at / www.facebook.com/powerkryner



Die „Powerkryner“ werden im Friesacher Fürstenhof am 26. August für beste Stimmung sorgen

© Severin Wurmig



● Genuss trifft auf Gemeinnützigkeit

Beim Genussland Bauernmarkt St. Salvator gibt es bei jedem Markt einen Genuss-Glückshafen mit Produkten der Direktvermarkter. Mit dem Erlös werden immer wieder gerne soziale, kulturelle und gemeinnützige Projekte unterstützt. Diesmal konnten die Vereinsmitglieder des Bauernmarktes dem Chor der Volksschule St. Salvator eine Geldspende und einen Gutschein für ein Eis übergeben. Die Volksschule – unter der Leitung von Jutta Kogler – und der Chor (Leitung: Jutta Knapp-Unterweger) sind immer wieder gerne bereit, aktiv am Gemeinschaftsleben in St. Salvator teilzunehmen. Dafür sei herzlich „danke“ gesagt! Der nächste Bauernmarkt findet am **Freitag, den 4. August**, in St. Salvator statt. Dieses Mal zu Gast: Xandis Keramikstubbm / Kulm am Zirbitz / Krappfelder Eis vom Bauernhof Pobaschnig / Krappfeld



Groß war die Freude bei den Chorkindern der VS St. Salvator über die Geldspende und den Eisgutschein

© Gerti Wachernig

● Friesacher Burghofspiele

Noch bis **19. August** gibt es Lachgarantie auf der Burghofbühne am Petersberg: In der köstlichen Komödie "Floh im Ohr" sorgen Hosenträger für Eifersucht, Verwirrungen und Verfolgungsjagden im Hotel „Zum galanten Kätzchen“. Unter der Regie von Adi Peichl laufen die Burghofspieler wieder zur Höchstform auf und bieten Unterhaltung vom Feinsten. Im Stadtsaal in Friesach entführen Sie die Burghofspiele mit dem "Dschungelbuch" in den tiefen Urwald Indiens. Mogli und seine tierischen Freunde erleben noch bis **20. August** (jeweils am Sonntag) die spannendsten Abenteuer. Mit viel Musik, akrobatischen Einlagen und berührenden Momenten zaubert Regisseur Christian Krall ein tolles Erlebnis auf die Bühne.

Alle Spieltermine und weitere Informationen erhalten Sie unter www.burghofspiele.com.

Karten gibt es bei allen **Ö-Ticket Verkaufsstellen**, also auch im Gemeindeamt und im Tourismusbüro am Hauptplatz oder bei den Banken in Friesach sowie im Internet.



© Alexander Danner



© Günter Jagoutz